



Fachschaftsrat Medizin Greifswald:

Philipp Rottler (Vorsitzender)
Caroline Göricke (Finanzreferentin)
Friederike Jahn
Ole Simon
Martin Feig (Kassenwart)

Kontoverbindung:

Inh.: AStA
Konto: 1308155720
BLZ: 150 616 38
Bank: Volksbank
Raiffeisenbank eG

Greifswald, 12.04.2011

Betreff
Leitlinien für den Einkauf des Fachschaftsrates Medizin der
Universität Greifswald

Die Auswahl unserer Konsumgüter ist eine Entscheidung, die erheblichen Einfluss auf Umwelt und Klima sowie die Lebens- und Arbeitsbedingungen anderer Menschen dieser und zukünftiger Generationen hat.

Als Vertreter der Fachschaften, tragen die Fachschaftsräte die Verantwortung, mit gutem Beispiel voranzugehen und zum gesellschaftlichen Umdenken aktiv beizutragen.

Der Fachschaftsrat Medizin der Universität Greifswald (FSRmed) ist sich seiner Verantwortung bewusst bei der Tätigkeit von Einkäufen soziale Aspekte, sowie Auswirkungen auf die Umwelt zu berücksichtigen. Als Entscheidungsgrundlage und Richtlinie für zukunftsfähige und nachhaltige Einkaufskonzepte setzt sich der FSRmed die folgenden Leitlinien:

1. Ökologische Landwirtschaft

Der FSRmed ersetzt konventionelle Nahrungsmittel durch Produkte aus ökologischer Landwirtschaft. Fleisch, Milch, Milchprodukte und Eier werden ausschließlich aus artgerechter Tierhaltung bezogen.

2. Regionale und saisonale Produkte bevorzugt

Saisonale Nahrungsmittel aus regionaler Produktion haben stets Vorrang. Der AStA Referent bzw. die AStA Referentin für Nachhaltigkeit unterstützt den Aufbau eines Netzes von regionalen Zulieferern.

3. Ausbau des vegetarischen Angebotes

Bei jeder Veranstaltung des FSRmed ist ein angemessener Anteil der angebotenen Speisen fleischlos. Ist dies durch zumutbaren Mehraufwand zu realisieren, wird das Angebot darüber hinaus um vegane Lebensmittel ergänzt. Eine Quersubventionierung von Fleischgerichten findet nicht statt.

5. Verzicht auf Gentechnik

Der FSRmed verzichtet auf gentechnisch veränderte Lebensmittel. Produkte und Bestandteile, die selbst gentechnisch manipuliert sind oder mittels gentechnisch veränderter Organismen hergestellt wurden, werden nicht eingesetzt. Beim Einkauf wird diese Anforderung klar formuliert und ein regelmäßiger Nachweis gefordert.

Tel.: 03834 - 865005

info@fsrmed.de

www.fsrmed.de

Mitglied der



Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
German Medical Students' Association

6. Fisch und Meerestiere

Der Einkauf von Fisch orientiert sich an den jährlich erscheinenden Listen von WWF und Greenpeace, die aufzeigen, welche Fischbestände nicht überfischt sind. Der eingekaufte Fisch selbst hat eine Zertifizierung, wie zum Beispiel von „Marine Stewardship Council“.

7. Fairer Handel

Der FSRmed bezieht bevorzugt Lebensmittel aus fairem Handel.

8. Nicht zum Verzehr geeignete Verbrauchsgüter

Der FSRmed nutzt soweit möglich umweltverträgliche Verbrauchsgüter (Papier, Reinigungsmittel etc.).

9. Sozialökologisch konsequent zu fairen Preise

Der FSRmed ist bereit, eventuelle Preissteigerungen zu akzeptieren in dem Wissen, dass „billig um jeden Preis“ nur durch die Ausbeutung von Mensch, Tier und Umwelt zu haben ist. Durch sozialverträgliche Preissteigerungen gelingt es dem FSRmed, Produkte auf seinen Veranstaltungen anzubieten, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützen, die Auswirkungen auf die Umwelt auf ein erträgliches Maß reduzieren und den Nahrungsmittelproduzenten ein menschenwürdiges Auskommen garantieren.

